

## Ortsbeirat Allendorf

Geschäftsstelle Ortsbeiräte  
Auskunft erteilt: Frau Braungart  
Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Telefon: 0641 306-1075  
Telefax: 0641 306-2700  
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 17.10.2013

### **N i e d e r s c h r i f t**

zur 14. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf  
am Dienstag, dem 20.08.2013,  
im Sitzungszimmer der Verwaltungsstelle, Mehrzweckhalle, Untergasse 34,  
35398 Gießen-Allendorf.  
Sitzungsdauer: 19:30 - 21:25 Uhr

#### **Anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglieder der SPD-Fraktion:**

Herr Thomas Euler                      Ortsvorsteher  
Herr Tobias Blöcher  
Frau Beate Karl  
Herr Hans Wagner

##### **Ortsbeiratsmitglieder der CDU-Fraktion:**

Herrn Gerhard Müller                      (Nachrücker für Herrn Dr. Diefenbach)

##### **Ortsbeiratsmitglieder der FW-Fraktion:**

Herr Marcus Karger  
Herr Dr. Wolfgang Niessner

##### **Ortsbeiratsmitglieder der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Volker Arnold

##### **Vom Magistrat:**

Herr Wolfgang Sahmland

##### **Stadtverordnete:**

Herr Alfons Buchholz  
Herr Hans Heller

**Gäste/Sachverständige:**

Herr Dr. Georg Diefenbach	Ehem. Ortsbeiratsmitglied
Herr Tobias Erben	Sportamtsleiter
Herr Harald Schott	Sportverein - Fußballabteilung
Herr Marc Schott	Sportverein - Fußballabteilung

**Schriftführerin:**

Frau Kerstin Braungart

**Entschuldigt:**

Herr Gerhard Greilich	Stadtverordneter
Herr Dirk Steinmüller	CDU-Fraktion
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin

Ortsvorsteher Euler eröffnet die 14. Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Nach einer kurzen Trauerrede des Ortsvorstehers gedenkt der Ortsbeirat an Herrn Prof. Dr. Bockisch, der am 23.07.2013 plötzlich und unerwartet verstarb. Für ihn ist Herr Dirk Steinmüller nachgerückt.

Ortsvorsteher Euler gibt bekannt, dass Herr Dr. Diefenbach sein Mandat mit sofortiger Wirkung niedergelegt habe und Herr Gerhard Müller für ihn nachrückt. Da es nun zwei neue Mitglieder der CDU-Fraktion gibt, bittet Ortsvorsteher Euler um Klärung, wer den Vorsitz der CDU-Fraktion übernimmt und wer in der Arbeitsgruppe Rundwanderweg entsendet werden soll.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Wahl eines stellvertretenden Ortsvorstehers/einer stellvertretenden Ortsvorsteherin
3. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates am 14.05.2013

4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
5. Information des Ortsbeirates über städtische Grundstücksangelegenheiten innerhalb der Gemarkung Allendorf/Lahn  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2013 - OBR/1670/2013
6. Kurzfristige Sportplatzsperren  
- Antrag des Ortsvorstehers vom 09.08.2013 - OBR/1671/2013
7. Einrichten von Schwalben-Nistkästen am Standort des Transformator-Hauses am Ehrsamer Weg  
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.08.2013 - OBR/1672/2013
8. Einwerfen von Deckeln und Verschlüssen in Altglascontainer  
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.08.2013 - OBR/1673/2013
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Bürgerfragestunde

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Eröffnung und Begrüßung**

---

Wurde zu Beginn der Sitzung behandelt.

##### **2. Wahl eines stellvertretenden Ortsvorstehers/einer stellvertretenden Ortsvorsteherin**

---

**Ortsvorsteher Euler** bittet um Wahlvorschläge für die Wahl eines stellvertretenden Ortsvorstehers/einer stellvertretenden Ortsvorsteherin.

**Frau Karl** schlägt *Herrn Dr. Niessner* für die Wahl zum stellvertretenden Ortsvorsteher vor.

Da keine weiteren Vorschläge vorgebracht werden und keine geheime Wahl gewünscht wird, lässt Ortsvorsteher Euler per Handaufhebung abstimmen.

**Beratungsergebnis:**

**Herr Dr. Niessner wird einstimmig (bei eigener Stimmenthaltung) zum stellvertretenden Ortsvorsteher gewählt.**

**Ortsvorsteher Euler** beglückwünscht seinen neuen Stellvertreter, nachdem dieser erklärt, dass er die Wahl dankend annimmt

**3. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Ortsbeirates am 14.05.2013**

---

Herr Dr. Niessner bittet um folgende Änderungen zu TOP 4 „Bebauungsplan AL 10/02 ‘Am Ehrsamer Weg’, STV/1478/2013, Seite 8:

**„Auszug Niederschrift, Seite 8:**

*Herr Dr. Niessner bittet um Mitteilung, auf welche Weise der verzögerte Abfluss ...*

**Änderung, Anmerkung:**

*Diese Frage wurde von Herrn Karger gestellt.*

**Ergänzung:**

*Herr Dr. Niessner erkundigt sich nach dem Standort des zusätzlichen Blockheizkraftwerks (zu Begründung, AL 10/02, 13.4, Seite 27) und fragte, bezogen auf die einseitige Erweiterung des Wirtschaftsweges (zu Beschlussvorlage ... nach § 3 Abs.2 BauGB, Seite 8), auf welcher Seite und nach welchen Kriterien ein Grünstreifen von ca. 7 m auf 5 m Breite reduziert wird.*

*Alle auftretende Fragen werden von Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich beantwortet.“*

Nachdem **Ortsvorsteher Euler** erklärt, dass die Niederschrift dahingehend geändert werde und keine weiteren Änderungswünsche zur Niederschrift der 13. Sitzung vorgetragen werden, stellt er nach Abstimmung fest, dass die Niederschrift in der geänderten Form **einstimmig genehmigt** wird.

**4. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

Die Ergebniskontrolle wird anhand der von Herrn Dr. Niessner vorgelegten Aufstellung abgehandelt. Die überarbeitete Fassung der Aufstellung wird der Niederschrift als Anlage beigefügt. Um Stellungnahmen der noch offenen Angelegenheiten wird gebeten.

**Ortsvorsteher Euler** wirft ein, dass zur Angelegenheit ‘Regelung des ruhenden Verkehrs’ noch kein Termin bzgl. der Parkfelder stattgefunden habe. Sobald dieser feststehe, werde er den Fraktionsvorsitzenden Bescheid geben.

Bzgl. der Angelegenheit „Entschärfung der gefährlichen Einmündung an der Bundesstraße K21/L3451, OBR/0243/2011“ hält es Herr Dr. Niessner für notwendig, dass die Stadt Gießen sich darum kümmern sollte, dass das ehemalige Straßen- und Verkehrsamt Schotten endlich eine Stellungnahme abgebe.

**5. Information des Ortsbeirates über städtische Grundstücksangelegenheiten innerhalb der Gemarkung Allendorf/Lahn** **OBR/1670/2013**  
**- Antrag der SPD-Fraktion vom 13.06.2013 -**

---

**Antrag:**

**Der Magistrat wird gebeten, dem Ortsbeirat mitzuteilen, welche Grundstücke in den Jahren 2011 und 2012 in der Gemarkung Allendorf/Lahn durch die Stadt Gießen von wem gekauft oder an wen verkauft wurden. Die Mitteilung soll schriftlich an den Ortsvorsteher und an die Fraktionsvorsitzenden erfolgen und eine Erörterung dazu findet nicht in öffentlicher Ortsbeiratssitzung statt.**

**Künftig soll eine Mitteilung über die im Vorjahr getätigten Grundstücksgeschäfte der Stadt Gießen innerhalb der Gemarkung Allendorf/Lahn zu Beginn eines jeden Jahres in gleicher Weise an den Ortsbeirat erfolgen.**

**Begründung:**

Es ist bei Planungen und Initiativen aus dem Ortsbeirat von besonderer Wichtigkeit zu wissen, welche Grundstücke in der Gemarkung sich im Besitz der Stadt Gießen befinden. Die Information des Ortsbeirates über städtische Grundstücksgeschäfte innerhalb des Ortsbezirkes (in diesem Fall: der Gemarkung) sollte eine Selbstverständlichkeit sein, weil es sich nach § 82 Abs. 3 HGO um wichtige Angelegenheiten handelt, die den Ortsbezirk berühren. Zumal handelt es sich bei dem Verkauf mancher jetzt städtischer Flächen um Grundstücke, die die ehemals selbständige Gemeinde Allendorf/Lahn in das Vermögen der Stadt Gießen eingebracht hat. Es wird ausdrücklich hiermit auf die Anhörungspflicht im Vorfeld der Entscheidung anderer städtischer Gremien verzichtet, auf die Informationspflicht wird jedoch nicht verzichtet!

Der Antrag wird von **Herrn Wagner** verlesen.

Nach kurzen Erläuterungen von **Ortsvorsteher Euler** wird über den Antrag abgestimmt.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**Ortsvorsteher Euler** übergibt die Sitzungsleitung an Herrn stellv. Ortsvorsteher Dr. Niessner.

6. **Kurzfristige Sportplatzsperrungen**  
**- Antrag des Ortsvorstehers vom 09.08.2013 -**

OBR/1671/2013

**Antrag:**

**Der Magistrat wird gebeten,**

- 1. lückenlos aufzuklären, warum sehr kurzfristig (nämlich am Spieltag wenige Stunden vor Anpfiff) der Hartplatz auf dem Sportgelände in Gießen-Allendorf/Lahn für das am 29. Mai 2013 angesetzte Relegationsspiel TSV Allendorf/Lahn vs. FSG Bessingen / Ettingshausen / Langsdorf gesperrt wurde,**
- 2. zu berichten, wie künftig Kommunikationspannen hinsichtlich der Nutzung des Rasenplatzes und des Hartplatzes vermieden werden können, und**
- 3. in Abstimmung mit den Nutzern der Sportplätze für die zukünftige Nutzung objektiv nachvollziehbare Kriterien zu formulieren, die es allen Beteiligten erlaubt, eine Platzsperrung plausibel nachvollziehen zu können.**

**Begründung:**

Die Kreisoberliga-Fußballmannschaft des TSV 05 Allendorf/Lahn musste am 29. Mai 2013 ein Relegationsspiel gegen FSG Bessingen/Ettingshausen/Langsdorf absolvieren. Der Rasenplatz des Allendorfer Sportgeländes war gesperrt, was wegen der Witterung durchaus nachvollziehbar war. Deswegen war das Relegationsspiel auch auf dem Hartplatz vorgesehen. Weil dies ein Schicksalsspiel zu werden schien (es ging schließlich um den Klassenerhalt), warb der Verein im ganzen Ort mit Flugzetteln darum, dass möglichst viele Allendorfer dieses Spiel als Zuschauer besuchen und ihre Mannschaft anfeuern. Die gegnerische Mannschaft organisierte sogar auf einen Bus für ihre Fans. Durch die kurzfristige Sperrung des Hartplatzes wenige Stunden vor Spielanpfiff durch die Stadtverwaltung Gießen, und zwar aus Gründen, die bislang weder bekannt noch nachvollziehbar sind, musste das Spiel abgesagt und verschoben werden. Die Absage erfolgte um 12.05 Uhr per eMail, obwohl eigentlich klar sein durfte, dass sich die Vereinsverantwortlichen eigens Urlaub genommen haben, um sich vor Ort (auf dem Sportgelände) auf das Spiel vorzubereiten. Warum erfolgte kein Anruf oder warum wurde das nicht persönlich mitgeteilt. Die Vereine blieben auf Kosten sitzen und diese kurzfristige Entscheidung sorgte im ganzen Ort für sehr viel Unmut. Es soll nun auch nach Lösungen gesucht werden, dass solche Kommunikationspannen nicht mehr passieren. Entscheidungen, die so weit reichen, müssen nachvollziehbar und begründet sein. Sie müssen transparent sein und man sollte auch – bei aller Kurzfristigkeit die Möglichkeit haben – ein offenes Ohr für Gegenargumente zu haben. Die Absage per eMail zu schicken und so kurz vor dem Spiel, ist kein guter Stil, eine kommunikative Katastrophe. Nun soll ein Forum geboten werden, damit Verein und Stadt diese Problematik erörtern. Zudem ist der Hartplatz eigentlich genau für die Fälle da, wenn der Rasenplatz gesperrt wird. Die Platzsperrungen erscheinen willkürlich. Sie sind in keiner Weise für Außenstehende nachvollziehbar. Aus Sicht der Sportler scheinen die Pflegekosten die einzig ausschlaggebende Rolle zu spielen. Bei dem genannten Beispiel wurde mitten im Sommer der Hartplatz wegen angeblicher Unbespielbarkeit gesperrt. Es stellt sich hier zudem die Frage, welchen Zweck der Hartplatz hat, wenn er nicht weitgehend witterungsunabhängig bespielbar ist.

Nachdem der Antrag von **Herrn Euler** vorgetragen wird, wird die Sitzung von **Herrn stellv. Ortsvorsteher Dr. Niessner** unterbrochen, um den Anwesenden, insbesondere den Vertretern des TSV Allendorf/Lahn und Herrn Sportamtsleiter Erben, die Möglichkeit zu geben, in dieser Sache Aufklärungsarbeit zu leisten.

Es folgt eine ausführliche und sachliche Aussprache, an der sich die **Herren Schott jun. und sen., Sportamtsleiter Erben, Wagner, Karger** und **Euler** beteiligen.

Nachdem **Herr Marc Schott** die Verständigungsprobleme zwischen dem Gartenamt und dem Sportamt bemängelt, betont **Herr Erben**, dass er sich nicht über Fachentscheidungen des Gartenamtes hinwegsetzen könne und sichert eine zukünftig bessere Kommunikation zu.

**Herr Karger** und **Herr Marc Schott** sind der Auffassung, dass mit dem Hartplatz generell etwas nicht in Ordnung sein könne, da dieser sich häufig als unbespielbar erweise, worauf **Herr Wagner** ergänzt, dass dies vor der Sanierung des Platzes nie der Fall war.

Auf Anregung von **Herrn Harald Schott** nimmt **Ortsvorsteher Euler** folgende Ergänzung zum Antrag auf:

**4: Von einem unabhängigen Experten soll geprüft werden, ob die Hartplatzsanierung vor einigen Jahren ordnungsgemäß hergestellt wurde und/oder ob er ggf. nachgebessert werden muss, um eine weitgehende Bespielbarkeit zu gewährleisten. Bei dieser Gelegenheit sollte auch der Rasenplatz überprüft werden.**

**Herr Euler** stellt fest, dass sich durch die vorangegangene sachliche Aussprache Ziffer 1 des Antrages erledigt habe.

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

**Ortsvorsteher Euler** übernimmt wieder den Vorsitz.

7. **Einrichten von Schwalben-Nistkästen am Standort des Transformator-Hauses am Ehrsammer Weg** **OBR/1672/2013**  
**- Antrag der FW-Fraktion vom 09.08.2013 -**

---

**Antrag:**

**Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob Schwalben-Nistkästen am Standort des alten Transformator-Hauses am Ehrsammer Weg eingerichtet werden können.**

**Begründung:**

Mit der neuen Transformator-Station an der Ecke Ehramer Weg / Am Kasimir, wird das alte Transformator-Haus an der Ecke Ehramer Weg / Hochstraße hinfällig. In der letzten Ortsbeiratssitzung wurde angekündigt, dass die örtliche NABU das Gebäude als Rückzugsmöglichkeit für Fledermäuse nutzen möchte. Zwischenzeitlich sei man allerdings von diesem Vorhaben abgerückt. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, an diesem Ort

- a) Nistkästen für Schwalben vorzusehen und
- b) nach einem eventuellen Abriss des Gebäudes freistehende Hoch-Nistkästen aufzustellen.

**Herr Dr. Niessner** trägt den Antrag vor.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**8. Einwerfen von Deckeln und Verschlüssen in  
Altglascontainer  
- Antrag der FW-Fraktion vom 09.08.2013 -**

**OBR/1673/2013**

**Antrag:**

**Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten zu prüfen, ob Verschlüsse und Deckel von Gläsern und Flaschen in die städtischen Altglascontainer mit eingeworfen werden können. Gegebenenfalls sollen die Bürger durch entsprechende Hinweise darauf aufmerksam gemacht werden.**

**Begründung:**

Mittlerweile ist es Stand der Technik, dass Deckel und Flaschenverschlüsse bei der Weiterverarbeitung von Altglas automatisch getrennt und recycelt werden. Eine vorherige Trennung zwischen Glas und Verschluss, welche auch einen zusätzlichen Restmüll-Sammelbehälter am Aufstellort erforderlich macht, wäre daher nicht mehr erforderlich.

Vielen Bürgern ist diese Tatsache nicht bekannt. Daher findet man auf den Containern immer wieder Deckel, Korken und Verschlüsse von Flaschen, die von gutgemeinten Zeitgenossen dort unnötig und störend abgelegt werden.

In den Städten Trier und Dortmund hingegen werden die Bürger bereits darauf hingewiesen, dass Deckel und Verschlüsse in die Container eingeworfen werden dürfen.

Im Gegensatz dazu wird der industrielle Recyclingprozess jedoch durch das Einwerfen von Spezialgläsern (Keramik, Porzellan, Spiegel, Laborglas, Bleiglas, etc.) schon durch geringe Mengen massiv beeinträchtigt.

Nachdem **Herr Dr. Niessner** den Antrag vorträgt, ergänzt er, dass man die Informationen durch Aufkleber, Flyer oder Pressemitteilungen bekannt geben könnte.

An der folgenden Beratung beteiligen sich **Herr Wagner, Ortsvorsteher Euler** und **Frau Karl**.

**Herr Karger** wirft ein, dass man sich, wie angesprochen, die Restmülltonne nicht ersparen könne, da Verpackungen sonst in der Landschaft entsorgt werden würden, worauf **Herr Arnold** vorschlägt, dass die Stadt sich bei der zuständigen Firma bzgl. der Trennung vorab erkundigen sollte.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

## 9. Mitteilungen und Anfragen

### ➤ **Deponie-Eigenkontrollbericht**

**Ortsvorsteher Euler** übergibt den Deponie-Eigenkontrollbericht Herrn Dr. Niessner mit der Bitte, diesen, nach Durchsicht, den weiteren Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

### ➤ **Runder Tisch „Älter werden in Gießen“**

**Ortsvorsteher Euler** teilt mit, dass er an der nächsten Sitzung des Runden Tisches leider nicht teilnehmen könne und fragt nach einem Vertreter.

### ➤ **Verschiedene Veranstaltungen**

**Ortsvorsteher Euler** informiert über folgende Veranstaltungen:

- 50 jähriges Bestehen des Musikvereins Allendorf/Lahn am 31.08.
- Backhausfest am 24.08.
- Weinfest am 14.09.

### ➤ **Rundwanderweg**

**Ortsvorsteher Euler** teilt mit, dass alle Rundwanderwegschilder im September gedruckt und im Oktober aufgestellt werden. Er gibt bekannt, dass bereits ein Schild wg. Vandalismus ersetzt werden musste.

### ➤ **Vandalismus**

**Ortsvorsteher Euler** bezieht sich auf das zerstörte Rundwanderwegschild und die zwei brennenden Gartenhütten im Kleingartengebiet Kleebackstraße. Da er vermutet, dass dies Brandstiftung war, hält er es für wichtig, dass man auf jeden

Fall jegliche Beobachtungen melden und Zivilcourage zeigen sollte. Auch vermute er jetzt, dass der kürzliche Brand auf dem ehemaligen Deponiegelände Brandstiftung zugrunde liegen könnte.

Trotz des Vandalismus spricht sich **Herr Wagner** für die Aufstellung von Bänken auf dem Gebiet der Deponie aus.

➤ **Vermehrtes Verkehrsaufkommen im Feld**

**Herr Blöcher** teilt mit, dass in den Feldwegen erhöhtes Verkehrsaufkommen durch Pkw's und Taxen zu beobachten sei. Das Ordnungsamt wird gebeten, ein Auge darauf zu werfen.

➤ **Backhausfest - Arbeiten der Gemeindearbeiter**

**Ortsvorsteher Euler** bezieht sich auf die in den letzten Jahren getätigten Aufgaben bzw. Arbeiten der Gemeindearbeiter beim bzw. nach dem Backhausfest und erklärt, dass er dem Liegenschaftsamt mitgeteilt habe, welche Tätigkeiten beim Backhausfest anfallen. Herr Blöcher habe sich bereit erklärt, die Aufsicht (Schlüsselverwaltung, Terminvergabe, Kontrolle) zu übernehmen. Im Übrigen müsse auch nach Abzug der Gemeindearbeiter sichergestellt werden, dass weiterhin zeitnah die Pflege der Grünanlagen und das Entleeren der Abfallbehälter vor Ort erfolge.

➤ **Garage Gemeindearbeiter**

**Ortsvorsteher Euler** fragt, ob es möglich wäre, die Garage bzw. die Halle der Gemeindearbeiter dem TSV für den Spielbetrieb zu übergeben, falls diese nicht mehr für deren Maschinen benötigt werden.

## 10. Bürgerfragestunde

---

➤ **Eingezeichnete Parkflächen**

**Herr Stv. Heller** teilt mit, dass die Anwohner von dem Ehrsammer Weg und der Straße Am Zehntfrei im Zuge der Neumaßnahme keine eingezeichneten Parkflächen auf der neuen Straße wünschen.

➤ **Gebührenordnung Friedhofsatzung**

**Herr Roland Schulz** kritisiert die Gebührengestaltung der Friedhofsgebühren. Ihm leuchte nicht ein, dass ein Grab im Bestattungswald (Schiffenberg) rund 1000 Euro günstiger sein soll, als ein Grab bei der Baumbestattung, welches auch noch rund 500 Euro teurer ist, als ein Urnengrab. Nachdem **Herr Stadtrat Sahmland** hierzu kurz Stellung nimmt, bittet Herr Schulz um offizielle Erläuterung dieser unterschiedlichen Gebührenkalkulation.

➤ **Gehweg zwischen Landesstraße L3451 und Allendorfer Wäldchen**

**Herr Klaus-Dieter Jung** beschwert sich über den Zustand des Gehweges entlang der Landesstraße L3551 zwischen Hoppensteinstraße und Rastplatz. Er bezieht sich auf einen diesbezüglichen Ortsbeiratsbeschluss, der zwar vom Magistrat beantwortet, die Zuständigkeit aber bei HESSENMobil liege. Seiner Meinung nach sei es eine Zumutung, diesen Weg zu benutzen, da ein Ausweichen wg. der Breite überhaupt nicht möglich sei, außerdem dieser so zugewachsen sei, dass man sich bei einem Ausweichmanöver sehr leicht an den Brennesseln verletzt. Bei Dämmerung könne man diesen Weg überhaupt nicht mehr befahren.

**Herr Wagner** erinnert, dass das Straßen- und Verkehrsamt Schotten (heute HESSENMobil) trotz Beschluss des Ortsbeirates auf Antrag der SPD-Fraktion bis heute nichts unternommen habe worauf **Ortsvorsteher Euler** erklärt, dass er sich vor kurzem über den Misstand beim Tiefbauamt beschwert habe, und der Bitte, dass die Mäharbeiten jetzt durch die Stadt Gießen erfolgen sollen. Er ist der Auffassung, dass man mit wenig Aufwand die Brennesseln beseitigen könne. HESSENMobil sollte erneut auf die Beseitigung des unhaltbaren Zustands erinnert werden.

➤ **Ehrung zum Stadtältesten**

**Ortsvorsteher Euler** teilt mit, dass Herr Gerhard Greilich in der nächsten Sitzung der Stadtverordneten am 12.09.2013 zum Stadtältesten ernannt wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, 08. Oktober 2013, um 19:30 Uhr statt.

Antragsschluss bei dem Ortsvorsteher ist Sonntag, 29. September 2013, 8:00 Uhr.

**DER ORTSVORSTEHER:**

(gez.) Thomas Euler

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) Kerstin Braungart